

Fußwegeachsen und Kinderwege. Beispiel Kiel

- Darstellung der Konzepterstellung -

GEKaPLAN

Dipl. Ing. Angelika Schlansky
Stadtplanerin, SRL , AK Bremen und FUSS e.V.

Inhalt:

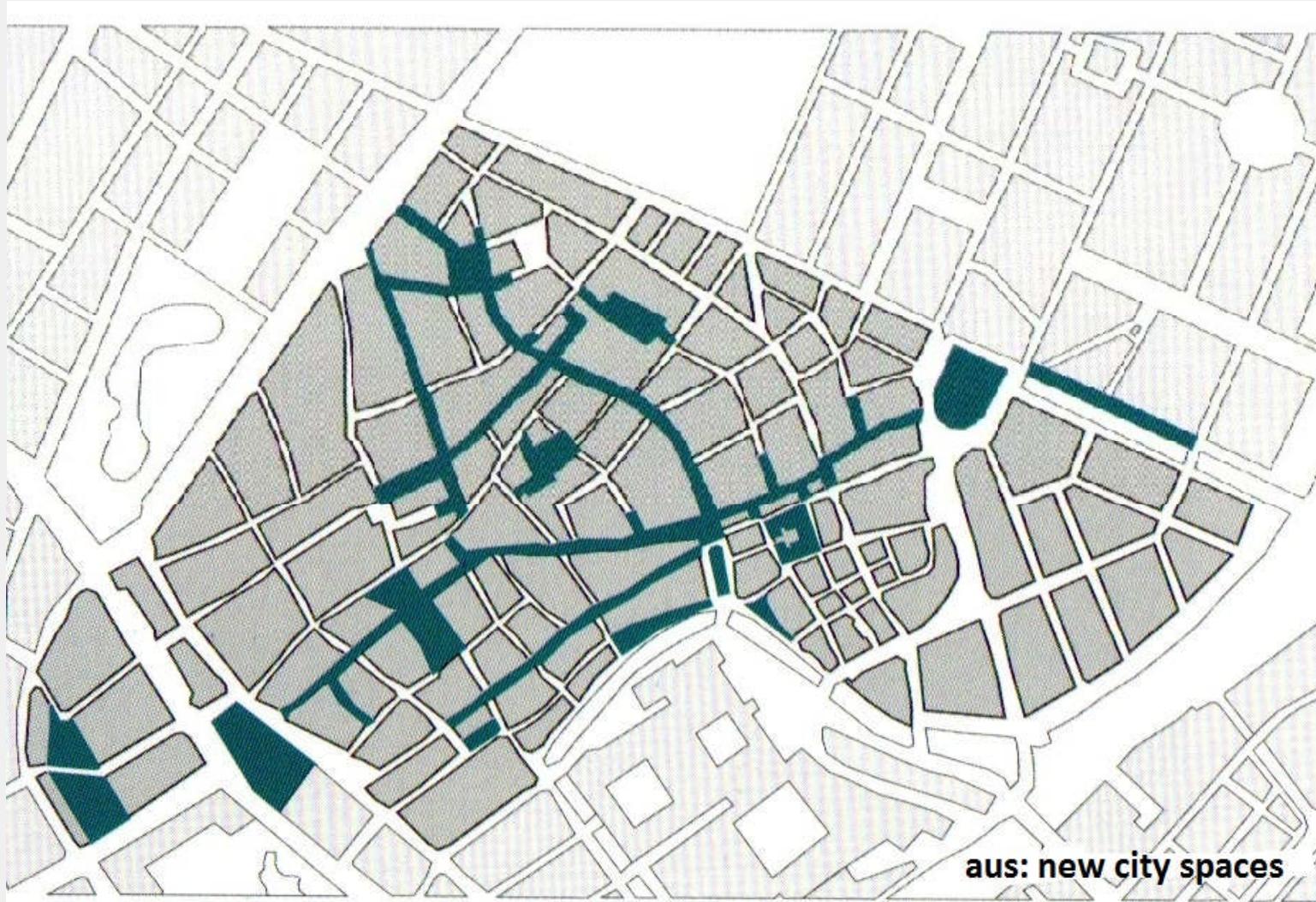
- Wie kam es zur Konzepterstellung?
- Fußwegeachsennetz – Entwurf
- Abstimmung, Öffentlichkeitsarbeit
- Mängel an den Wegen
- Maßnahmen, 5 Beispiele



Landeshauptstadt Kiel



Kopenhagen



Kopenhagen, Altstadt, Fußgängerbereiche, 2002



Gehweg Innenstadt Kiel



Gehweg am Stadtrand von Kiel



Untersuchungsgebiet

Ausschnitt aus: Amtlicher Stadtplan Landeshauptstadt Kiel

GEKAPLAN

Die Trassen für Fußgänger sollten:

- durchgängig sein (Achsen)
- die Schulen einbinden (Kinder)
- attraktiv sein

Erkundung der Wege



24/06/2011

Einstieg in Waldweg



Wanderweg



Fußweg und Veloroute



vorhandene Fußwegeachse durch Wohngebiet



24/06/2011

Schulweg



Schule

24/06/2011

Schulweg

et



24/06/2011

Kinderweg



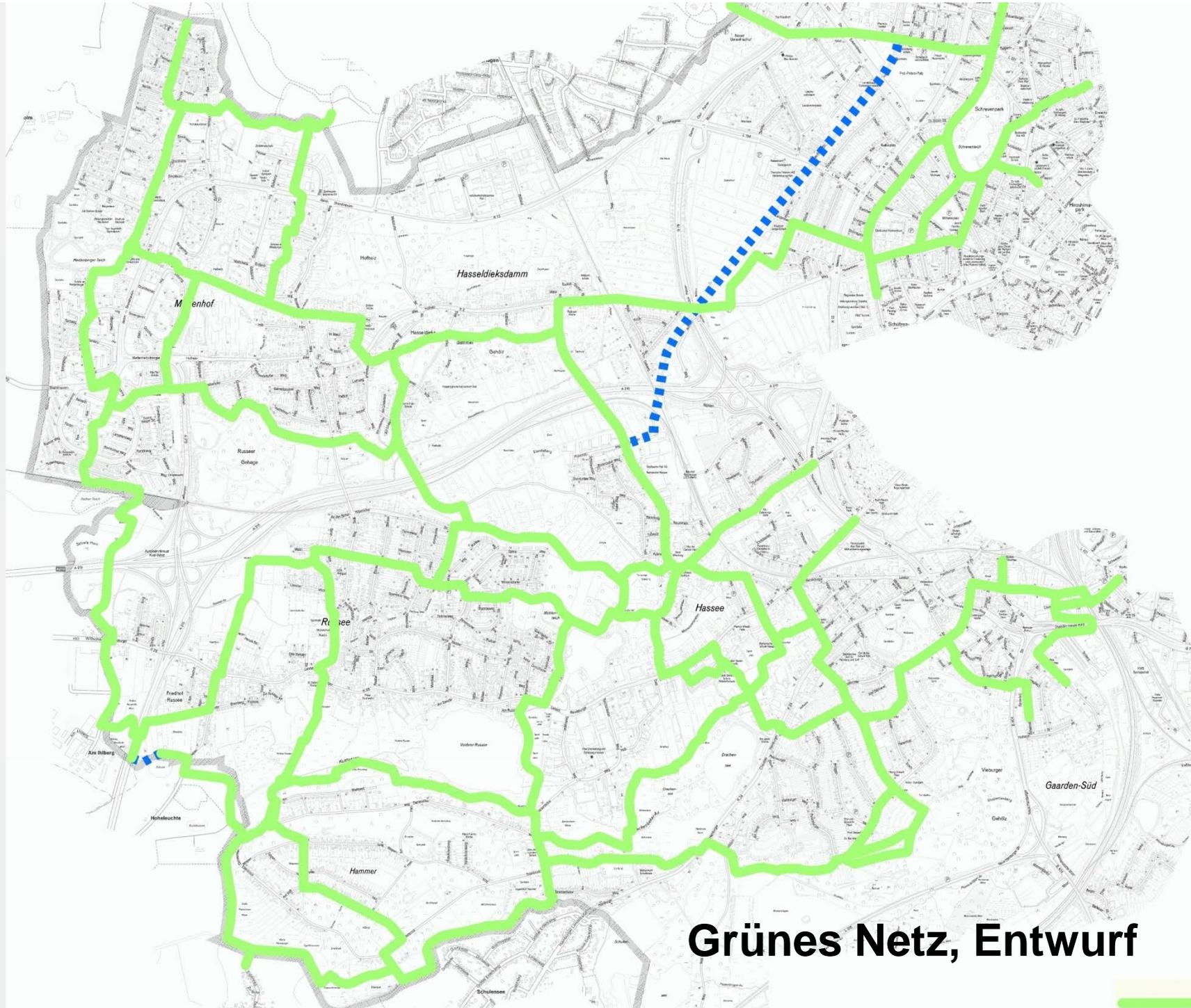
kaum genutzter Weg am Siedlungsrand



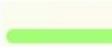
Brücke über Bahnlinie



Tunnel unter Autobahn

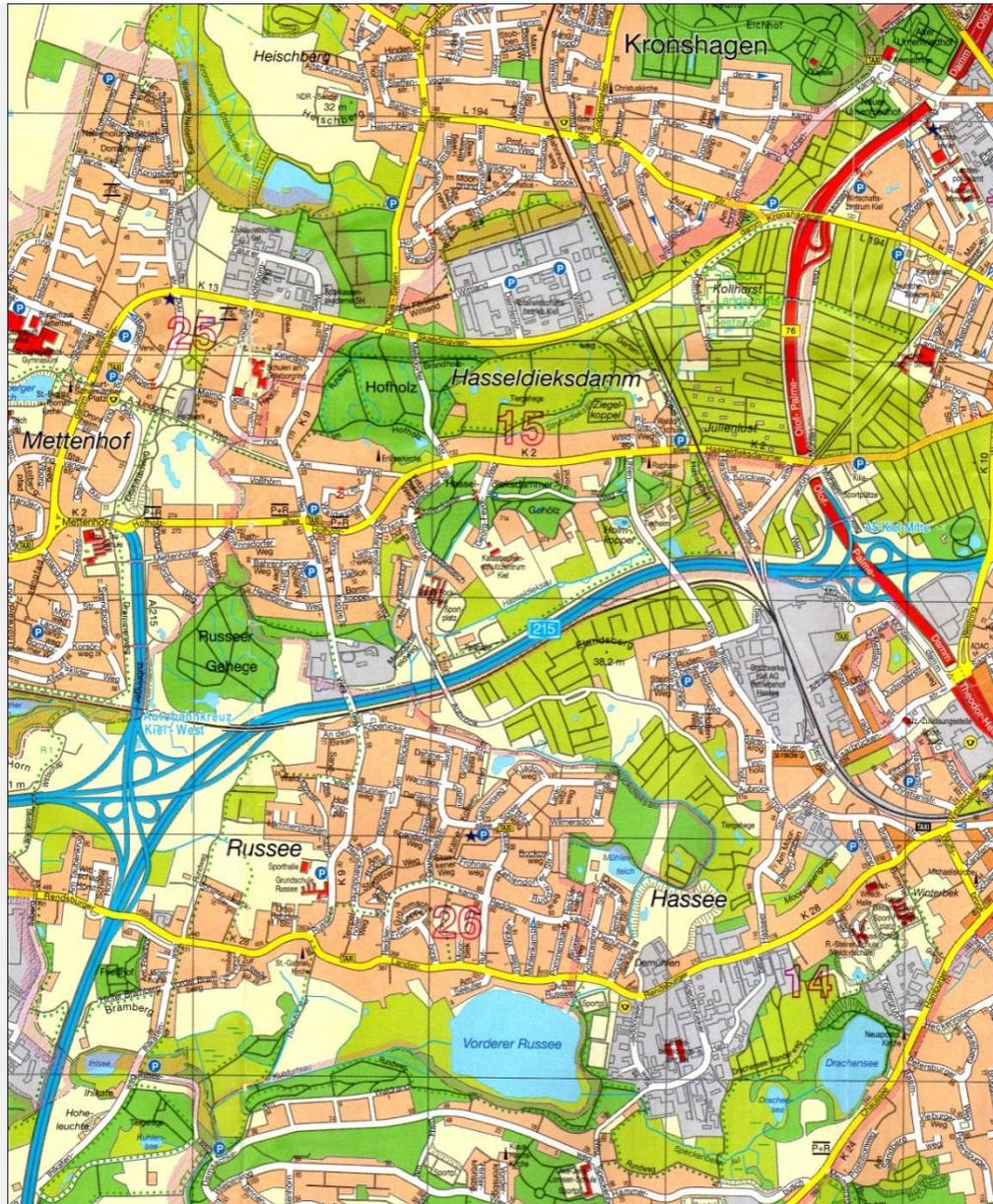


Grünes Netz, Entwurf



Weitere Ansprüche an die Fußwegeachsen:

- sicher und barrierefrei
- bei Dunkelheit und Schnee begehbar
- so verkehrssarm wie möglich

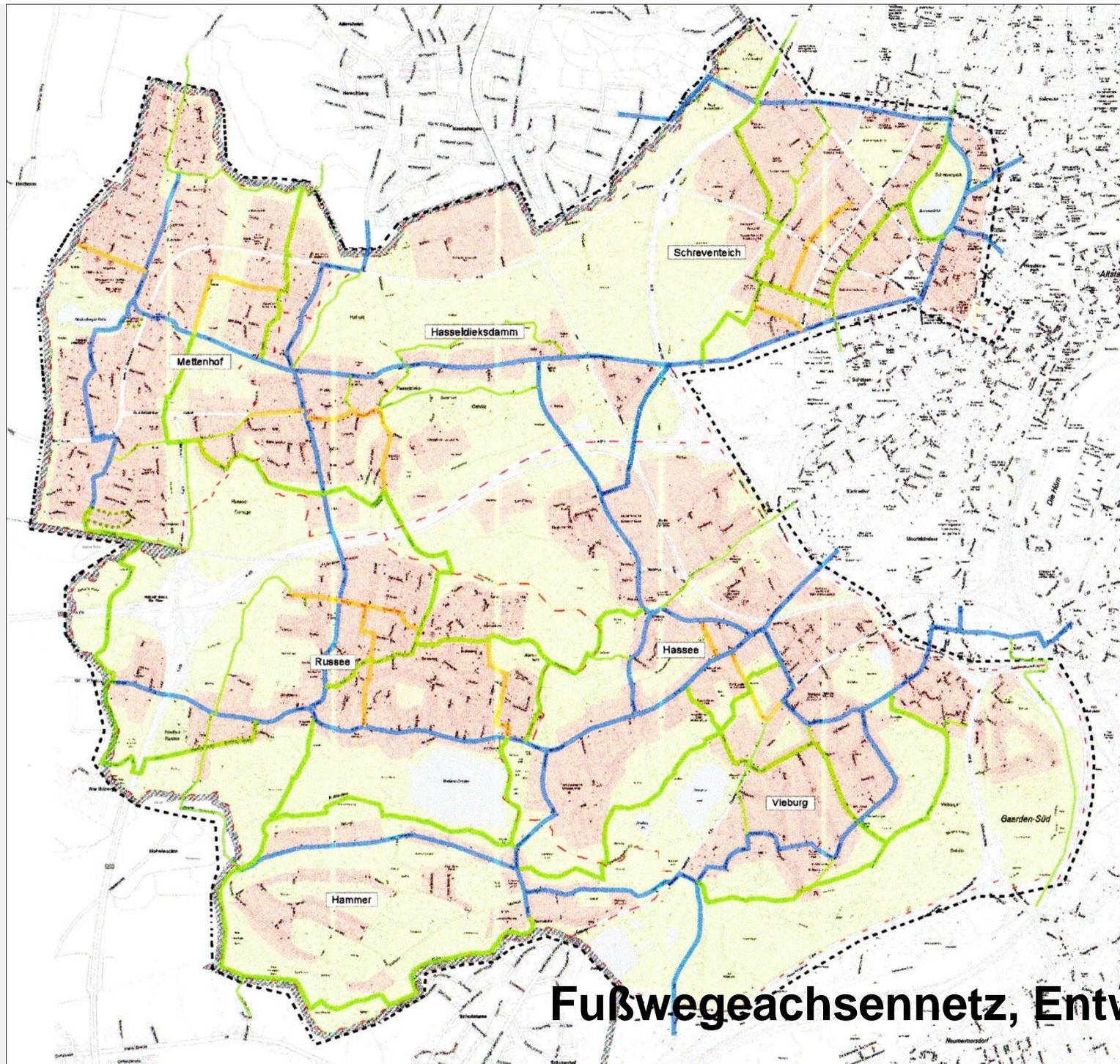


Achsennetz Hauptverkehrsstraßen



Ausschnitt aus: Amtlicher Stadtplan Landeshauptstadt Kiel

GEKAPLAN



Fußwegeachsennetz, Entwurf

Das Fußwegeachsendennetz enthält:



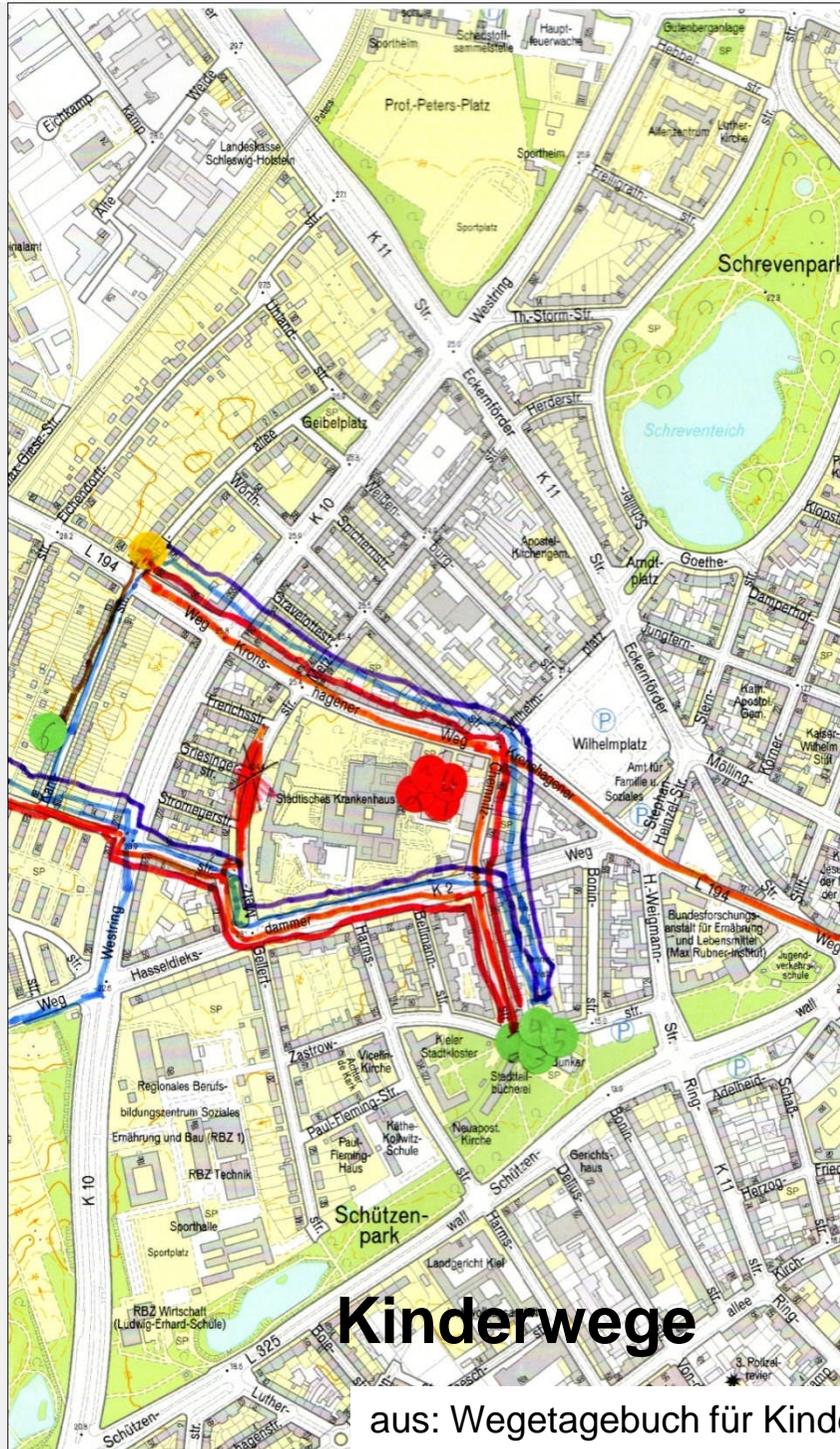
Allzeitwege



Freizeitwege



Kinderwege



Kinderwege

aus: Wegetagebuch für Kinder, Kiel

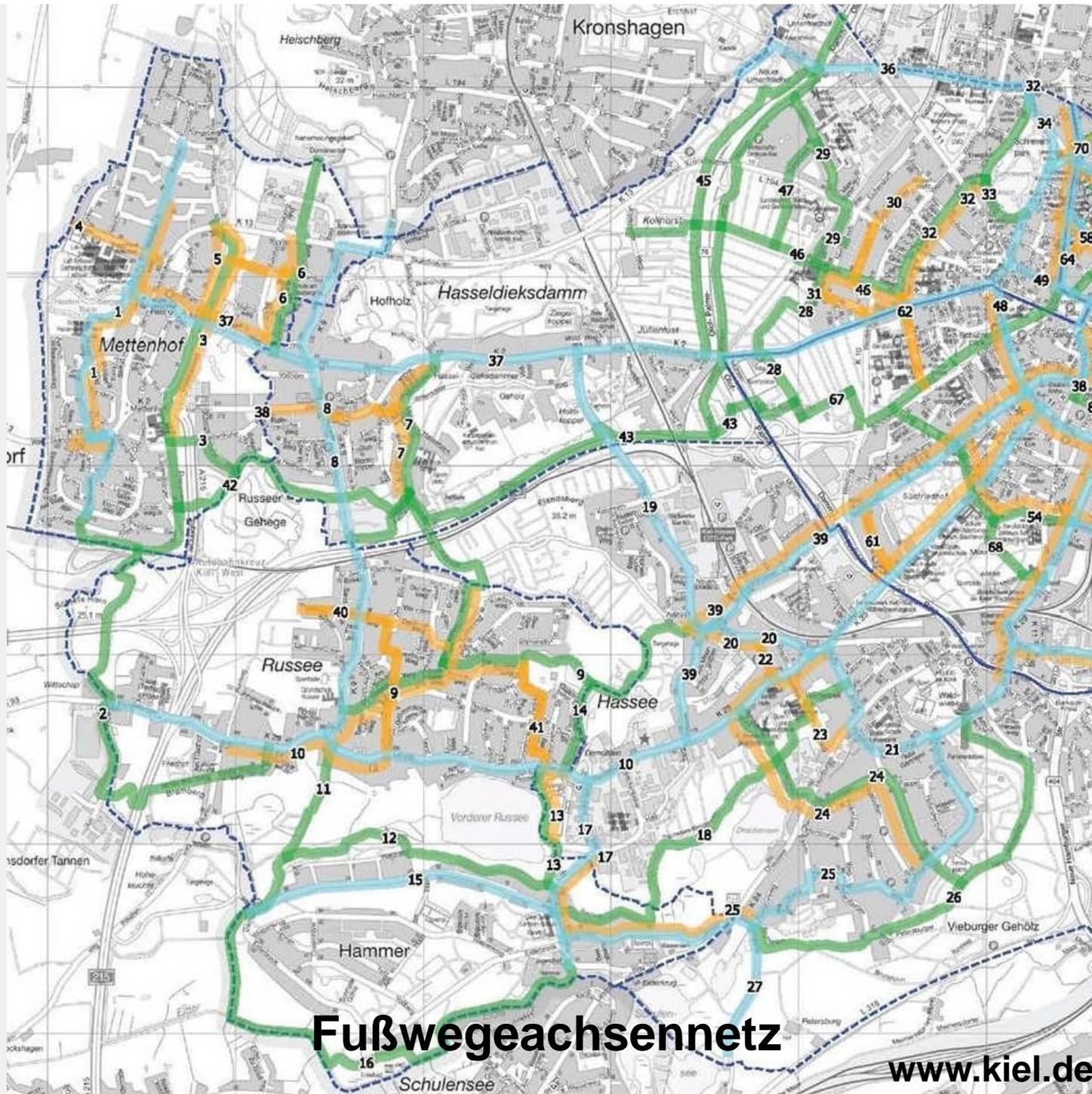


GEKaPLAN

Abstimmung:

- Ämteranhörung
- Ortsbeiräte
- Planungsspaziergänge

Beschluss



Fußwegeachsensennetz

www.kiel.de

Mängel an den Wegen und Übergängen



Gehweg zugestellt

Rendsburger Landstraße, Hasseer Straße



Gehweg zugestellt, Übergang fehlt

Rendsburger Landstraße, Hasseer Straße



Keine Aufenthaltsqualität

Mettenhof, Kirunastraße



Keine Aufenthaltsqualität

Mettenhof, Kirunastraße



Verknüpfung und Öffnung von Freizeitwegen fehlen

Russeer Weg



Freizeitverbindungsweg zeitweise unter Wasser

Weg westlich Vorderer Russee

Bezirk	Spezifikation	Örtlichkeit	Beschreibung	Mangel	Konkreter Maßnahmenvorschlag	in	bauliche Zuständigkeit	Anmerkungen
Hassee	K98-N	Im Zuge der Achse 17 Querungsstelle im Bereich der Spekenbecker Au	In Tempo-30-Zone liegende Querungsstelle zu einseitigem Fußweg; Dunkler unbehaglicher Ort	Ungesicherte Querung	Durchlassverbreiterung zur Verbreiterung eines dann etwa 18 m breiten, 37 m langen, farblich abgesetzten, von Rand zu Rand gepflasterten, niveaugleichen Bereichs	€	Tiefbauamt	-
Hassee / Hammer	17b-N	Spekenbeker Weg zwischen Seekoppelweg und Damaschkeweg	Tempo-30-Zone mit einseitigem, teilweise schmalen Fußweg, den sich Fußgänger und Radfahrer aufgrund der zu hohen Kfz-Geschwindigkeiten teilen	Gemeinsamer viel zu schmaler (rund 1,60m) Geh- und Radweg in abgesetzter Höhenlage Überhöhte Geschwindigkeit	Gehweg verbreitern auf 2,50m Durch lfd. Kontrollen Einhaltung der Kfz-Fahrgeschwindigkeiten überwachen.	0 € nicht	mehrere Zuständigkeiten mehrere Zuständigkeiten	Fahrradfahrer sollten erst recht in Tempo-30-Bereichen die Fahrbahn nutzen. -
Hammer	17c-N	Spekenbeker Weg zwischen Damaschkeweg und Hammerbusch	Mit überhöhter Geschwindigkeit befahrene Nebenstraße mit einseitigem, unbefestigten Fußweg	Einseitiger, unbefestigter Fußweg Kfz-Verkehr fährt mit überhöhter Geschwindigkeit	Fußweg pflastern auf einer Länge von 150 m, 2,0 m breit Tempo 30 laufend überprüfen	0 € nicht	mehrere Zuständigkeiten mehrere Zuständigkeiten	- -
Hammer	K36-N	Zusammentreffen der Achsen 17 und 25. Aufpflasterung auf Spekenbeker Weg in Höhe Hammerbusch.	Aufpflasterung als Querungssicherung insbesondere für Schulkinder	Fg-Piktogramm (Dreieck mit Kindern) ist abgefahren und nicht mehr leserlich, Bereich ist ungepflegt, Aufpflasterung für Pkw ist kaum spürbar und deshalb wirkungslos.	Aufpflasterung erneuern (steilere, gerade Schrägen); Piktogramme erneuern.	5 €	Tiefbauamt / mehrere Zuständigkeiten	-
Hammer	17d-N	Spekenbeker Weg zwischen Hammerbusch und Eiderwanderweg	Einseitiger, befestigter und beleuchteter Fußweg in Höhenlage	-	Kein Handlungsbedarf		mehrere Zuständigkeiten	Hochliegender Fußweg muss auch weiterhin Anwohnern als Zufahrt dienen.
Hammer	K37-N	Zusammentreffen der Achsen 16 und 17. Übergang vom Spekenbeker Weg zum Eiderwanderweg.	Übergang von hochgelegenen Fußweg am Spekenbeker Weg über Treppe und Zebrastreifen zum Eiderwanderweg	Unkenntliche und zugewachsene Eingangssituation (Eiderwanderweg); Mangelnde Orientierung	Grünpflege; lfd. im Rahmen der Unterhaltung; 2 Wegweiser an einem Pfosten; Für Rollstuhlfahrer zusätzlicher Hinweis auf Beschaffenheit des Fußwegs: "Weg führt weiter in Höhenlage als Sackgasse bis zur Hamburger Chaussee, auch dort nur Treppen; Eiderwanderweg nicht barrierefrei."	€	Grünflächenamt / mehrere Zuständigkeiten	-

Auflistung der Mängel u. Maßnahmen

Maßnahmen, 5 Beispiele





Speckenbeker Weg



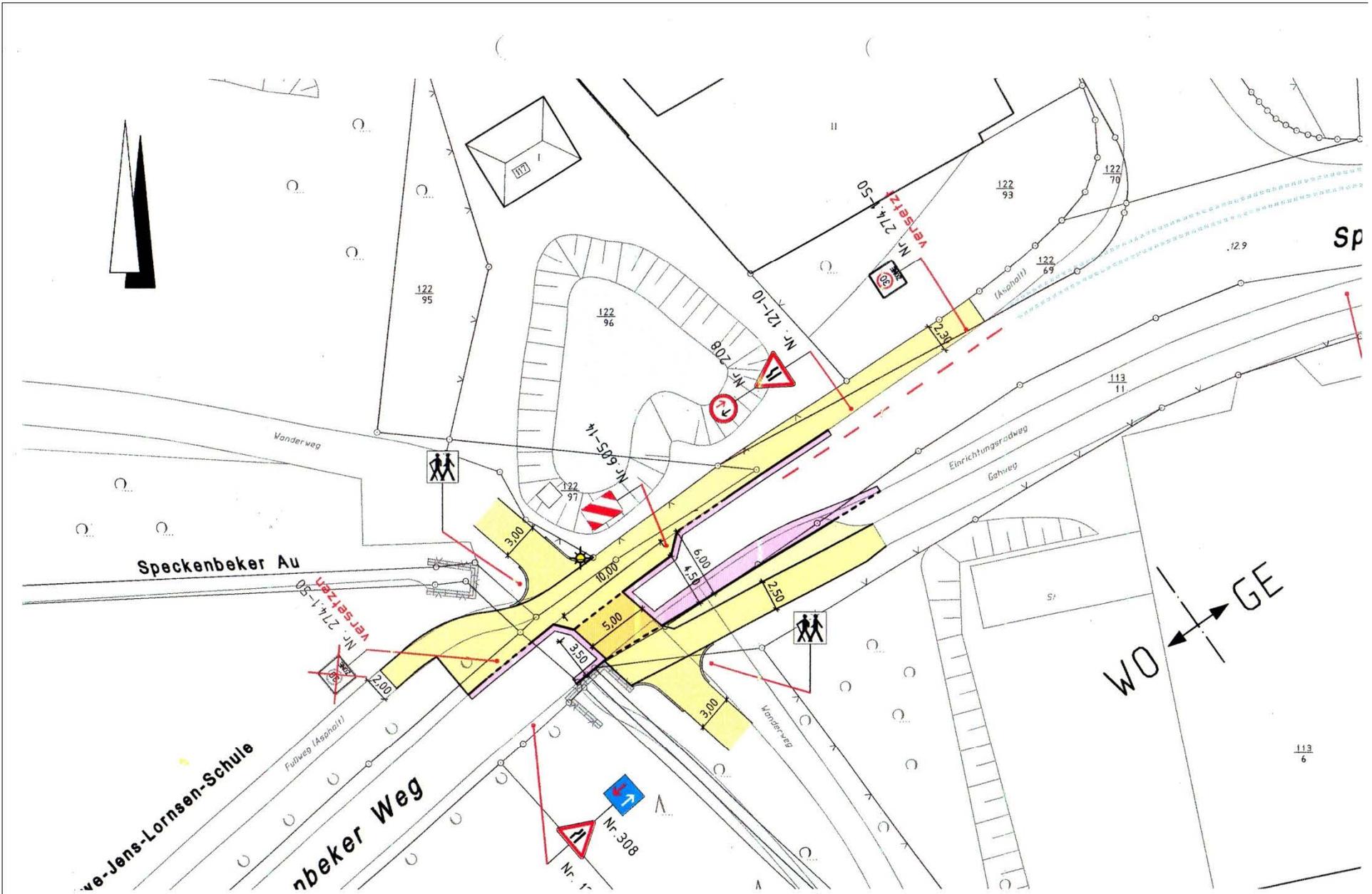
1 – Übergang Gehweg, Schülerverkehr

Spec kenbeker Weg/Höhe Speckenbeker Au



1 – Übergang Freizeitweg

Speckenbeker Weg, Höhe Speckenbeker Au



1 - Fahrbahneinengung und Hochpflasterung



Hammerbusch

24/06/2011

2 - gefährliche Querung vor Schule

Speckenbeker Weg

Hammerbusch



2 - gefährliche Querung vor Schule

24/06/2011

Speckenbeker Weg



2 - Verschwenkung des Weges

Quelle: www.kiel.de

GEK**a**PLAN



2 - Fahrbahneinengung mit Zebrastreifen



2 – Schulkinder können sicher queren



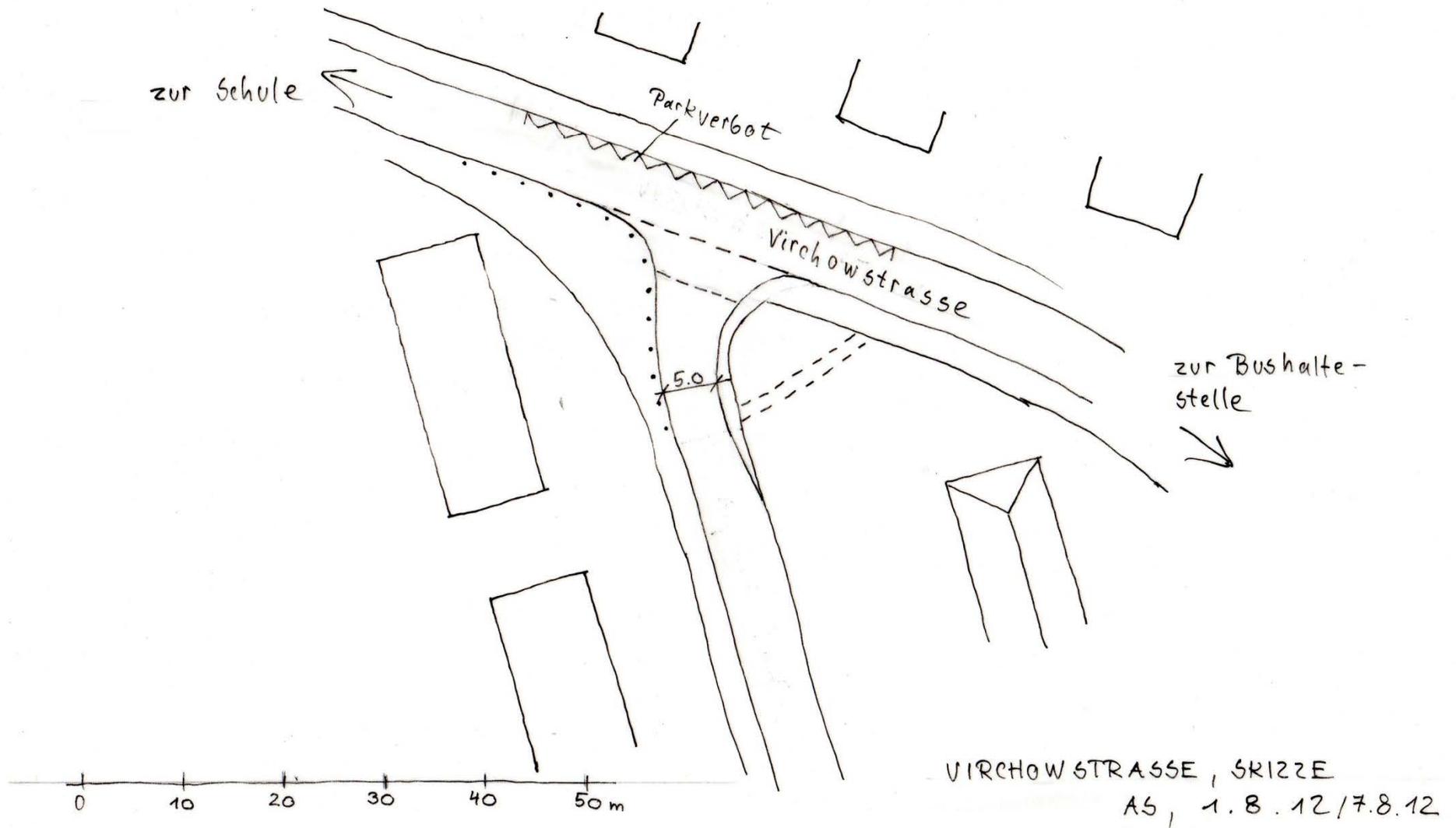
3 - Überdimensionierter Kreuzungsbereich

Virchowstraße



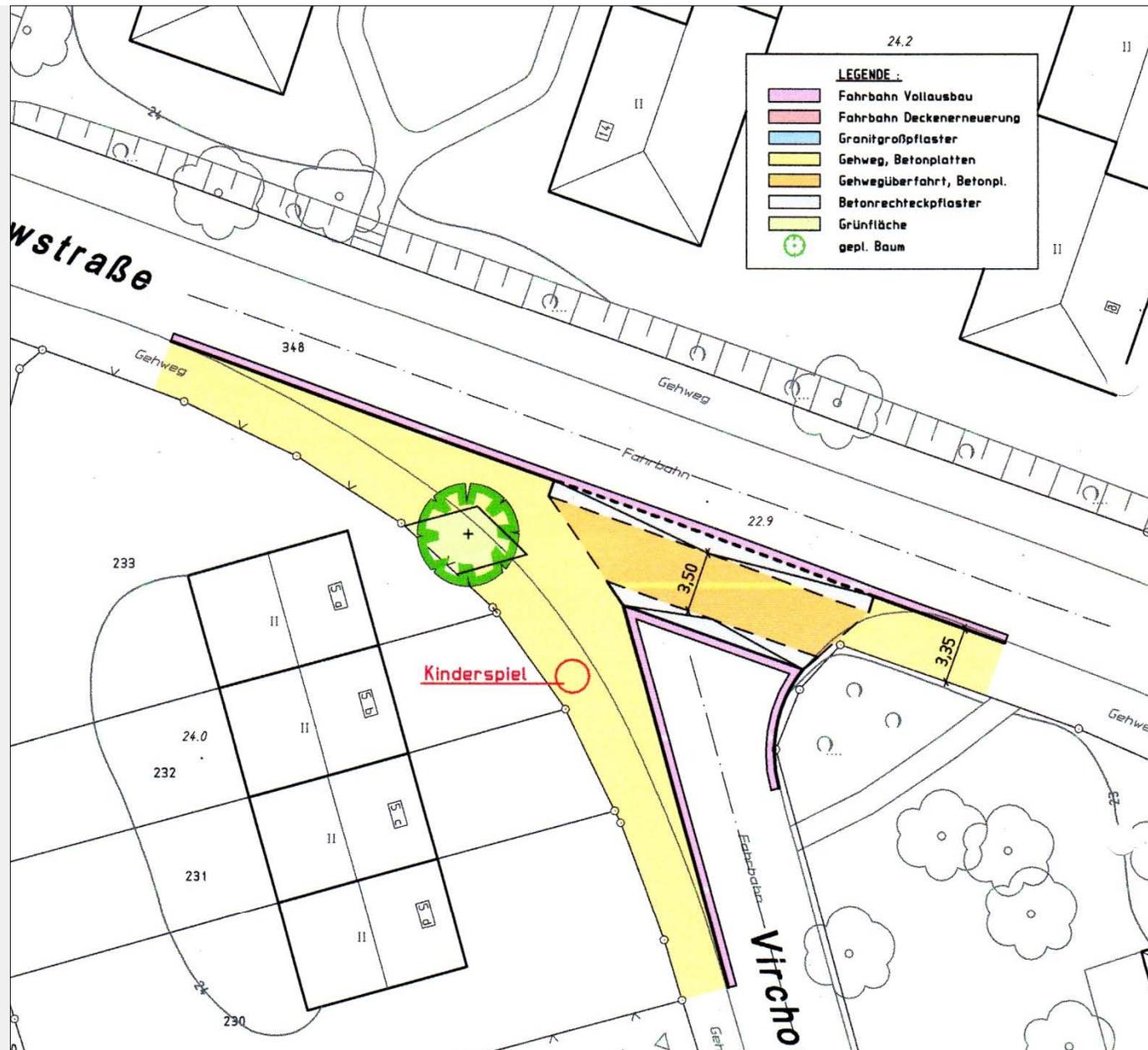
3 - Überdimensionierter Kreuzungsbereich

Virchowstraße



VIRCHOWSTRASSE, SKIZZE
 AS, 1.8.12/7.8.12

3 - Maßnahmenvorschlag, Skizze



3 - Hochpflasterung Gehweg, Umsetzungsplan



4 - Kein Übergang

Kreuzung Hasseldieksdammer Weg/Metzstraße



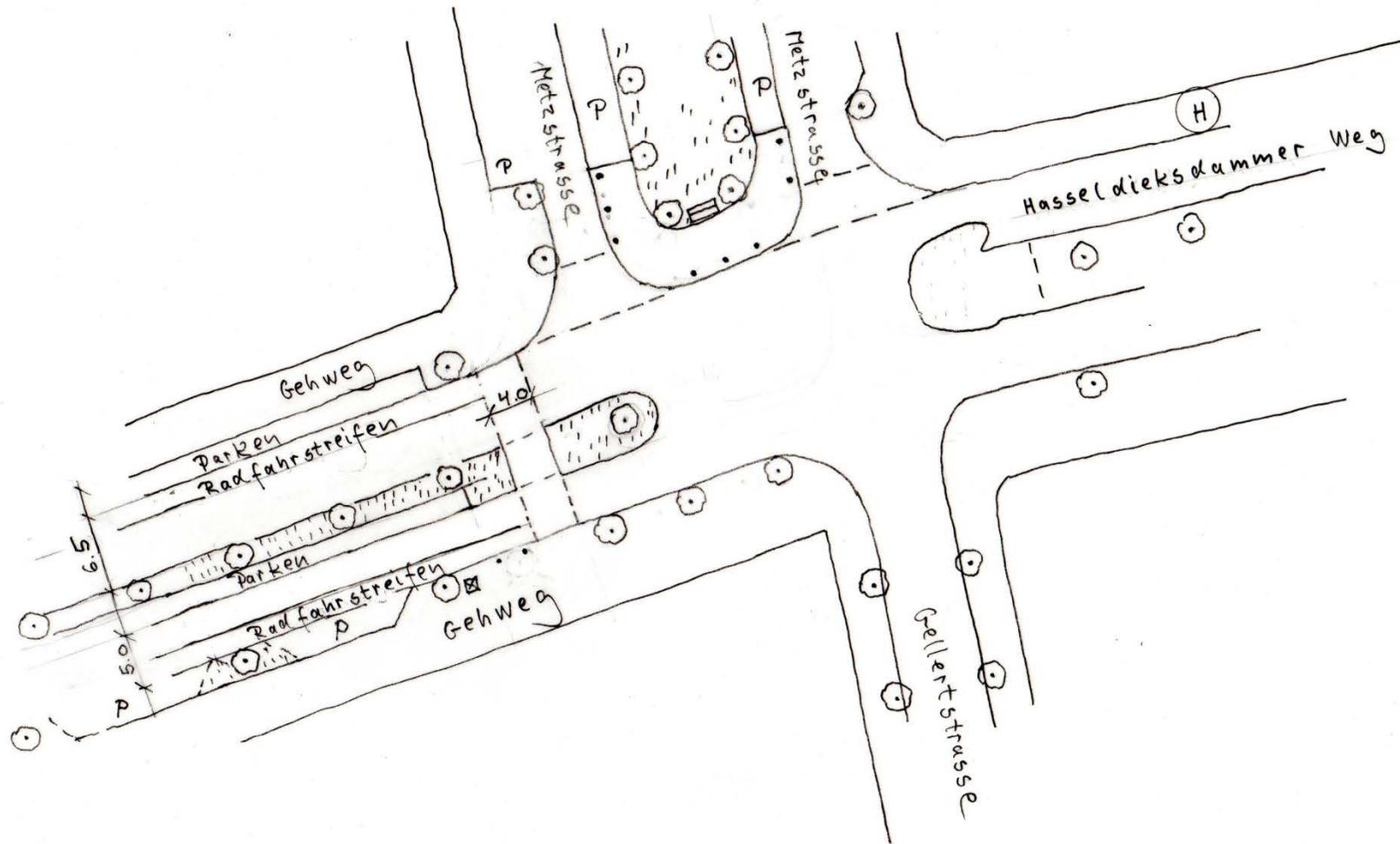
4 - Kein Übergang

Kreuzung Hasseldieksdammer Weg/Metzstraße



4 - kein Übergang, Kinderweg

Hasseldieksdammer Weg



HASSELDIERSDAMM / METZSTRASSE, SKIZZE

AS, 2.8.12/7.8.12

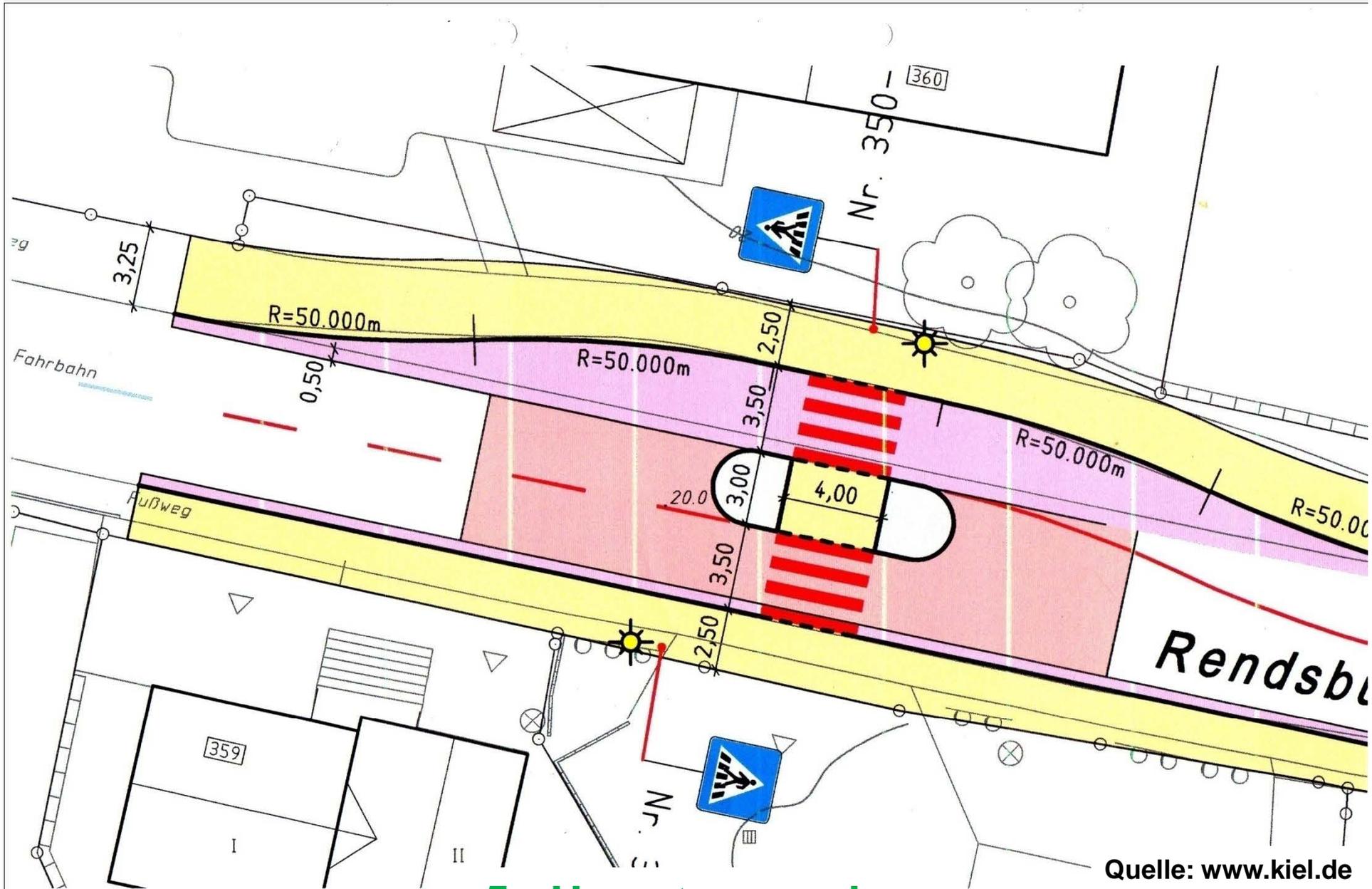
4 - Maßnahmenvorschlag, Skizze

GEKAPLAN

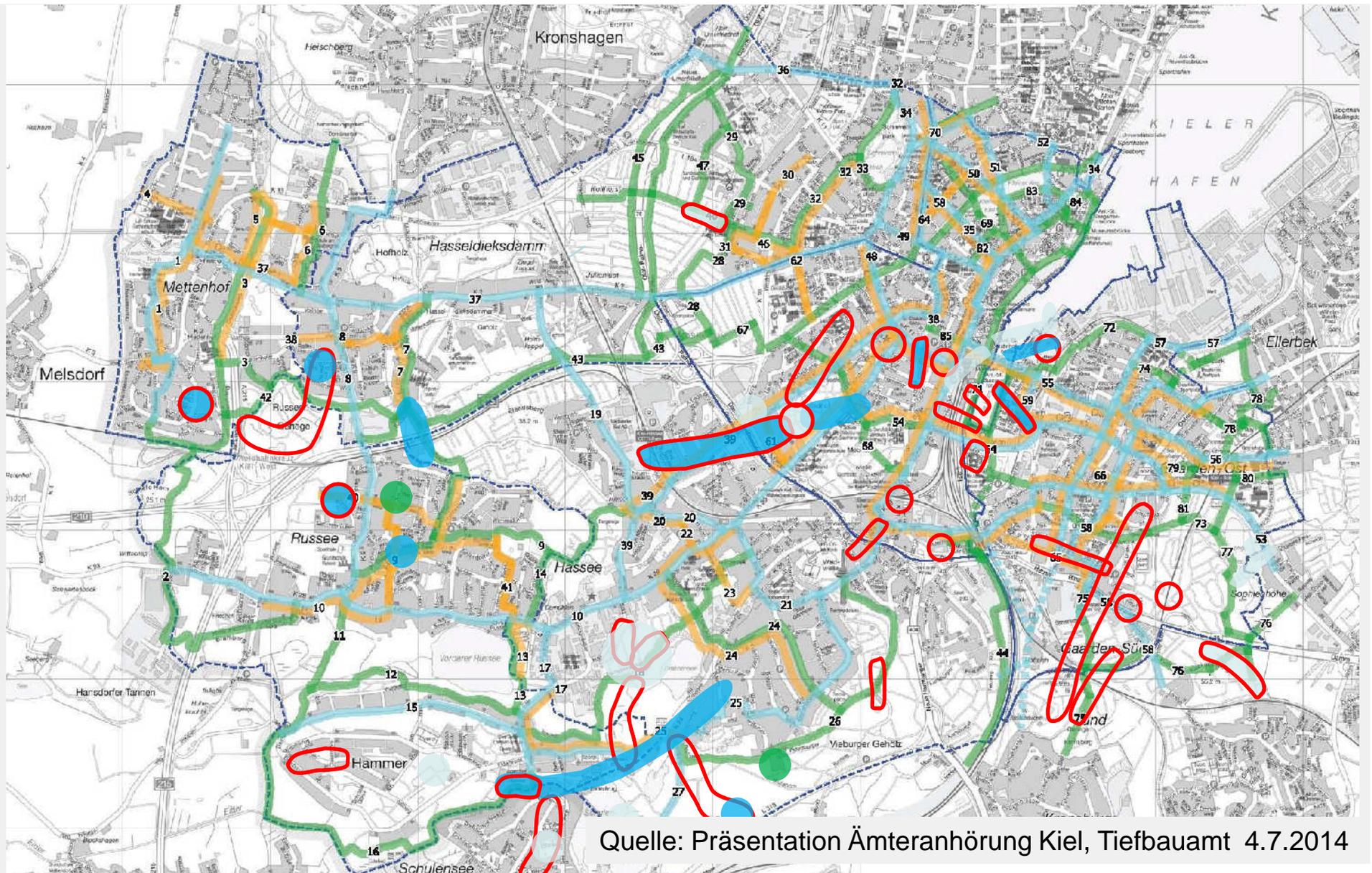


5 - kein Übergang in Ortsmittelpunkt

Rendsburger Landstraße



5 - Umsetzungsplan



Weitere Maßnahmen befinden sich in der Umsetzungsplanung

- Umsetzung in Vorbereitung
- laufende Planungen
- Umgesetzte Maßnahmen
- Handlungsschwerpunkte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektinformation:

**Fußwegeachsen- und
Kinderwegekonzept, Kiel**

Auftraggeber: Stadt Kiel,
Tiefbauamt, Herr Christian Stamer.

Auftragnehmer:

Büro StadtVerkehr und GEK**a**PLAN
Zeitraum: 2011/2012

www.kiel.de/leben/verkehr/projekte

Präsentation:

GEKa**PLAN
STADT- UND REGIONALPLANUNG**

Dipl. Ing. Angelika Schlansky
Liebensteiner Straße 36
28205 Bremen
Tel: 0421/ 44 64 57
schlansky@gekaplan.net

www.gekaplan.net